



lonely  planet

Niederlande

52 detaillierte
Karten
Mehr als
500 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur

4 übersichtliche Kapitel

1

REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?
Tourenvorschläge und
Empfehlungen für eine perfekte
Reise

2

REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick
Detaillierte Beschreibungen,
übersichtliche Karten und
Autorentipps

3

DIE NIEDERLANDE VERSTEHEN

So wird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen

4

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen
Ratschläge und Hinweise für
unterwegs

Auf einen Blick

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:

- | | |
|---|---|
|  Sehenswertes |  Schlafen |
|  Strände |  Essen |
|  Aktivitäten |  Ausgehen |
|  Kurse |  Unterhaltung |
|  Geführte Touren |  Shoppen |
|  Feste & Events |  Praktische Informationen & Transport |

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren, ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Restaurants und Unterkünfte sind nach Preiskategorien (günstig, mittelteuer, teuer) geordnet und nach Vorlieben der Autoren zusammengestellt.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

★ **Das empfehlen unsere Autoren**

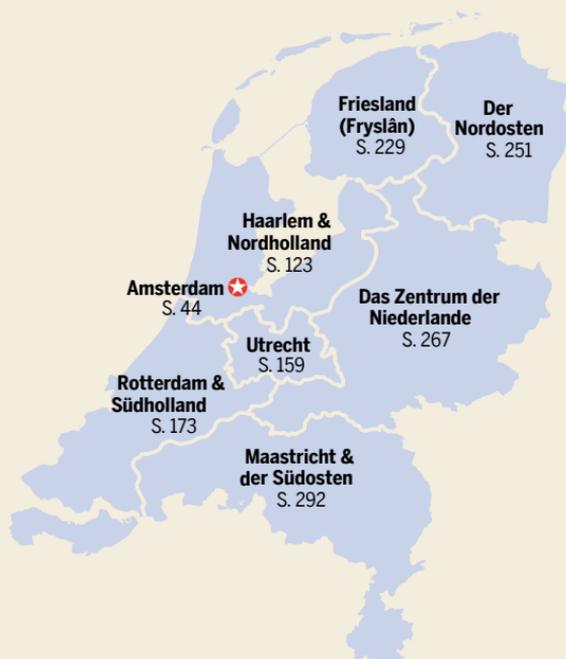
🌿 **Nachhaltig und umweltverträglich**

GRATIS Hier bezahlt man nichts

- | | |
|--|---|
|  Telefonnummer |  Bus |
|  Öffnungszeiten |  Fähre |
|  Parkplatz |  Straßenbahn |
|  Rauchen verboten |  Zug |
|  Klimaanlage | B Bett im Schlafsaal |
|  Internetzugang | Zi. Zimmer |
|  WLAN | EZ Einzelzimmer |
|  Schwimmbaden | DZ Doppelzimmer |
|  Vegetarische Speisen | 2BZ Zweibettzimmer |
|  Speisekarte auf Englisch | 3BZ Dreibettzimmer |
|  Familienfreundlich | 4BZ Vierbettzimmer |
|  Tiere willkommen | Suite Suite |
| | Apt. Apartment |

Details zu den Kartensymbolen stehen in der Kartenlegende auf S. 394.

Niederlande



Nicola Williams, Abigail Blasi, Mark Elliott
Catherine Le Nevez, Virginia Maxwell

REISEPLANUNG

Willkommen in den Niederlanden.....	4
Übersichtskarte	6
Die Top 7 der Niederlande.....	8
Gut zu wissen	18
Monat für Monat	20
Reiserouten.....	24
Radfahren in den Niederlanden.....	27
Reisen mit Kindern	34
Die Niederlande im Überblick.....	40

REISEZIELE IN DEN NIEDERLANDEN

AMSTERDAM	44	Dordrecht	192
Sehenswertes	45	Gouda.....	195
Aktivitäten.....	84	Den Haag	198
Geführte Touren	86	Delft	208
Feste & Events	87	Leiden.....	213
Schlafen.....	87	Lisse	222
Essen	95	Zeeland	223
Ausgehen & Nachtleben	105	Middelburg	223
Unterhaltung.....	114	Veere.....	226
Shoppen.....	116	Domburg	226
		Deltapark Neeltje Jans.....	227
		Schouwen-Duiveland.....	228

HAARLEM & NORDHOLLAND ... 123

Nordholland.....	125
Haarlem.....	125
Zaanse Schans	130
Waterland	131
Volendam.....	133
Edam	135
Alkmaar	136
Hoorn.....	140
Enkhuizen	142
Medemblik.....	145
Den Helder	146
Texel	146
Muiden.....	154
Naarden	155
Flevoland	156
Urk	157

FRIESLAND (FRYSLÂN)

Leeuwarden (Ljouwert)	231
Die Küste der Waddensee	236
Harlingen	236
Südwestliches Friesland	238
Sneek (Snits)	238
Hindeloopen (Hylpen).....	239
Westfriesische Inseln	241
Vlieland	242
Terschelling.....	243
Ameland.....	246
Schiermonnikoog.....	248

DER NORDOSTEN . 251

Provinz Groningen	252
Groningen	253
Hoogeland	262
Bourtange	263
Provinz Drenthe	263
Assen	264



NOORDERMARKT, AMSTERDAM S. 118



GROTE KERK VAN SINT BAVO, HAARLEM S. 125

Inhalt

DIE NIEDERLANDE VERSTEHEN

DAS ZENTRUM DER NIEDERLANDE 267

Overijssel	269
Deventer	269
Zwolle	272
Kampen	275
Nationalpark Weerribben-Wieden	278
Twente	279
Gelderland	281
Nijmegen	282
Groesbeek	285
Arnhem	286
Nationalpark Hoge Veluwe	289

MAASTRICHT & DER SÜDOSTEN ... 292

Maastricht	293
Valkenburg	301
Roermond	301
Noord Brabant	302
Den Bosch	302
Eindhoven	308
Tilburg	310
Breda	311
Bergen op Zoom	313

Geschichte	316
So lebt man in den Niederlanden	329
Niederländische Malerei	337
Architektur	346
Natur & Umwelt	354

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Allgemeine Informationen	364
Verkehrsmittel & -wege	372
Sprache	380
Register	388
Kartenlegende	394

COVID-19

Vor Redaktionsschluss haben wir alle in diesem Buch vorgestellten Einrichtungen überprüft, um sicher zu sein, dass sie die Covid-19-Pandemie überstanden haben. Allerdings dürften die Auswirkungen der Pandemie auch nach Eindämmung des Corona-Virus noch lange spürbar bleiben, und es ist nicht auszuschließen, dass weiterhin Einschränkungen gelten oder erneut verhängt werden. Möglich also, dass manche Hotels, Restaurants, Läden oder Attraktionen wieder schließen müssen, ihre Öffnungszeiten ändern oder Reservierungen verlangen; einige werden vielleicht endgültig aufgeben. Es ist deshalb nach wie vor ratsam, vor der Anreise aktuelle Informationen einzuholen..

SPECIALS

Radfahren in den Niederlanden	27
Reisen mit Kindern ...	34
Käse, Gin & Baudenkmäler: Stadtspaziergang	80
Der Nordosten von Rotterdam: Stadtspaziergang ...	182
Niederländische Malerei	337

Rechts:
Radfahren im
Herbst in den
Niederlanden
(S. 27).

DENNIS VAN DE WATER/SUTTERSTOCK ©

Willkommen in den

Niederlanden



*Ein Teil meiner Familie
lebt in den Niederlan-
den, mit dem Land*

*fühle ich mich also schon immer
sehr eng verbunden. Die tolle
Stadt Amsterdam erleben, im
Nationalpark De Hoge-Veluwe
Sanddünen und Bilder von van
Gogh genießen und in Friesland
das Inselhopping per Fahrrad
mitmachen, das alles zählt zu
meinen Highlights. Am meisten
aber gefällt mir die holländische
Lebensart. Hier kombiniert man
Einfachheit mit der Liebe zu
Design und Innovation – damit
es allen gut geht.*

Von Nicola Williams, Autorin

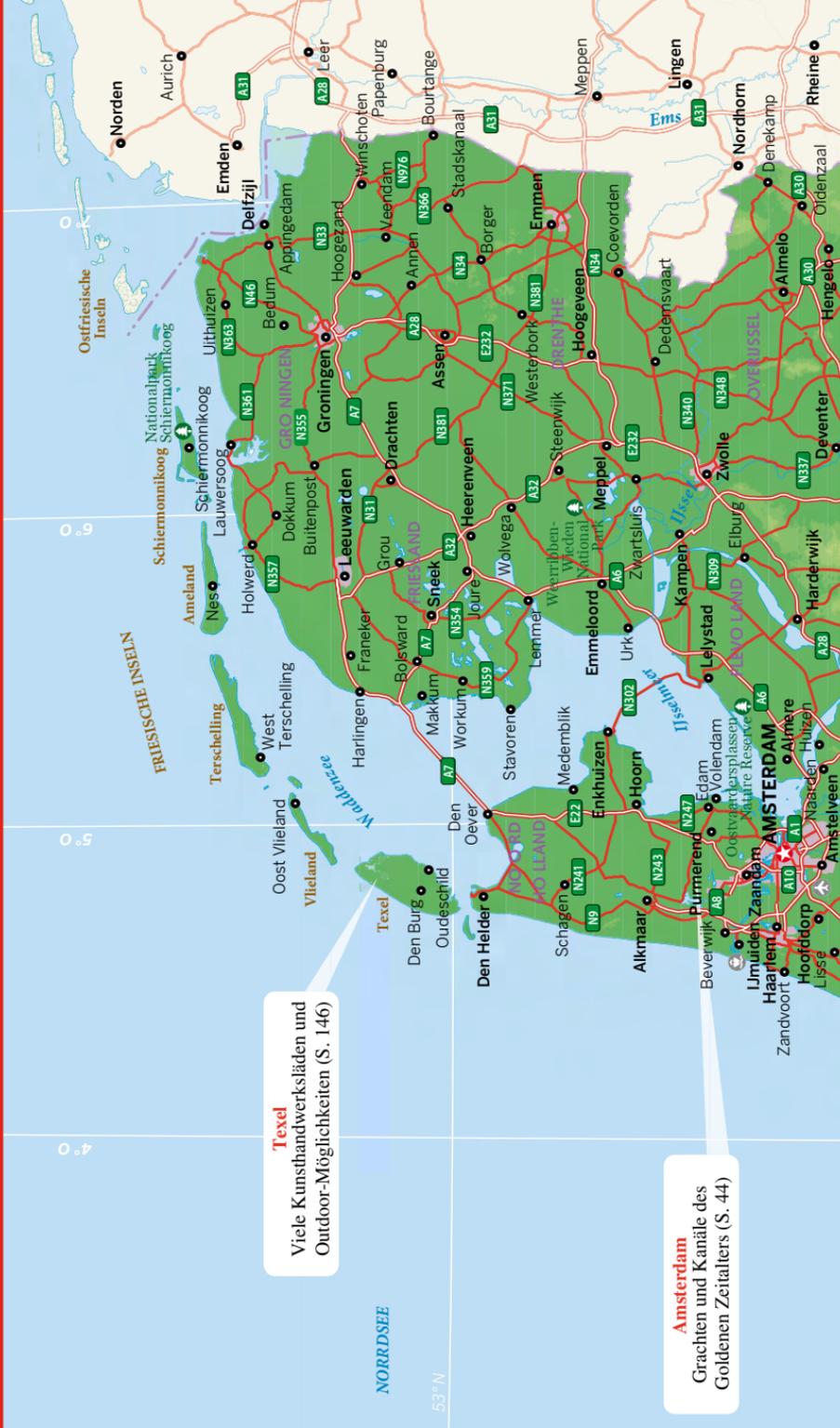
Mehr Informationen über die Autoren gibt es auf
S. 395.





Niederlande

0 50 km



Texel
Viele Kunsthandwerksläden und Outdoor-Möglichkeiten (S. 146)

Amsterdam
Grachten und Kanäle des Goldenen Zeitalters (S. 44)

NORRDEE

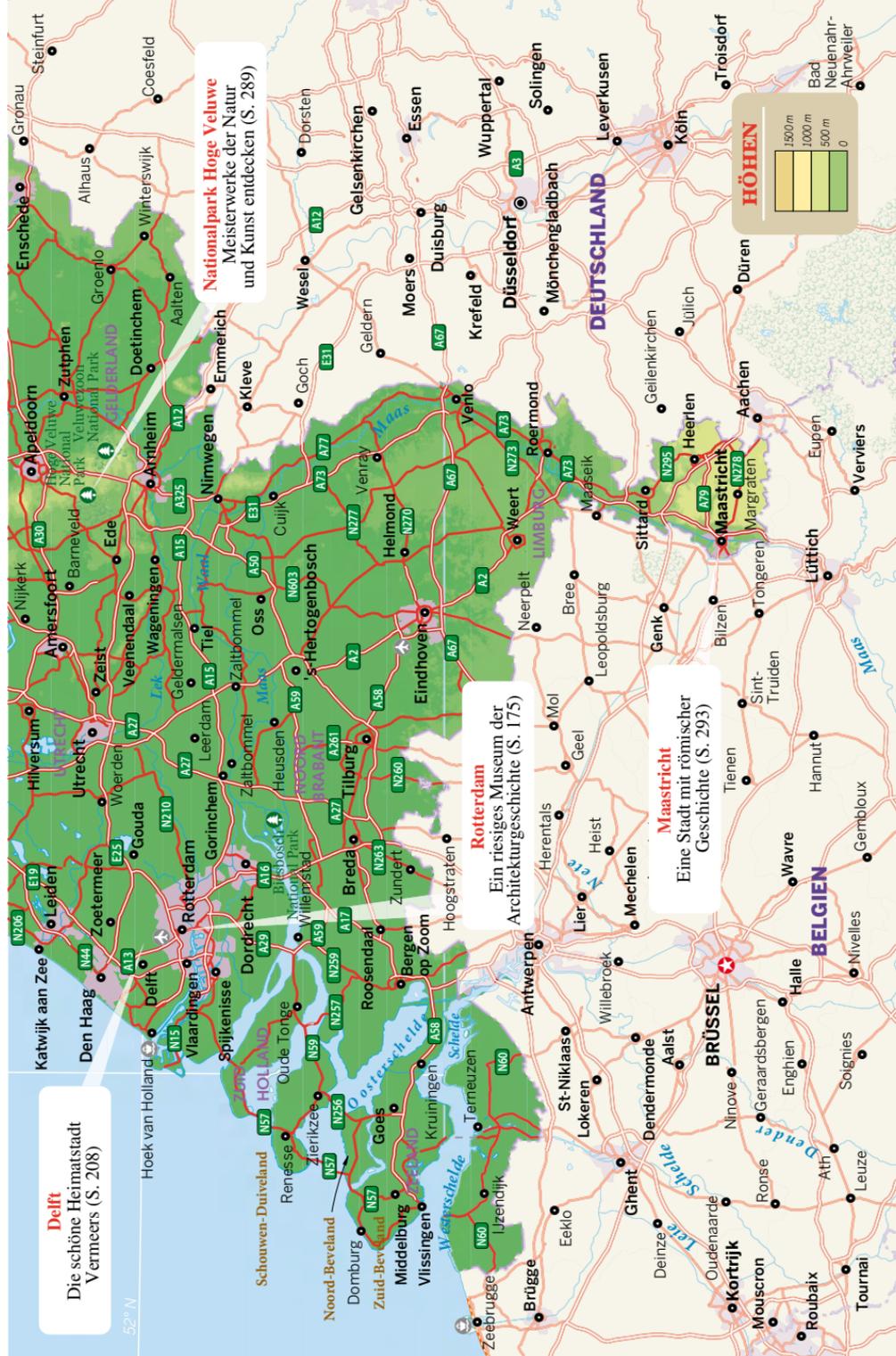
53°N

Delft
Die schöne Heimatstadt
Vermeers (S. 208)

Nationalpark Hoge Veluwe
Meisterwerke der Natur
und Kunst entdecken (S. 289)

Rotterdam
Ein riesiges Museum der
Architekturgeschichte (S. 175)

Maastricht
Eine Stadt mit römischer
Geschichte (S. 293)



Die Top 7 der Niederlande



1 GRACHTENTOUREN

Kanäle durchziehen dieses tief liegende Land und seine Städte wie Haarlem und Leiden; auch in weniger bekannten Orten wie Enkhuizen und Hoorn glitzert ein Netz von Wasserwegen, die als Lebensadern dienen. Bei einem Spaziergang entlang der Ufer und über die malerischen Brücken ändert sich die Kulisse andauernd. Einen noch besseren Blick bietet eine Rundfahrt auf den Kanälen in einem Rundfahrtschiff oder auf einem gemieteten Boot.

SANBRIA MORI/SHUTTERSTOCK ©



Amsterdam

Die Hauptstadt wird von mehr Kanälen durchzogen als Venedig. Amsterdam erwarb seinen Reichtum im Seehandel; der Kanalring, der das Zentrum umgibt, wurde während des Goldenen Zeitalters angelegt, zusammen mit den schmalen Giebelhäusern. Heute zählen die Grachten zum Weltkulturerbe. **S. 44**

Rechts: Rundfahrtschiffe, Amsterdam

TRAVEL.FR/SHUTTERSTOCK ©



DMITRY RUKHLENKO/SHUTTERSTOCK ©

Delft

Delft, reich an Architektur- und Kunstschatzen aus dem Mittelalter und dem Goldenen Zeitalter, die Heimat von Vermeer und bekannt für fein gearbeitete weiß-blaue Keramik, wird von kleinen Straßen und schönen Kanälen durchzogen. **S. 208**

Oben: Stadtlandschaft von Delft

Links: Kanal in Haarlem (S. 125)

OLENA Z/SHUTTERSTOCK ©



Utrecht

In der hübschen Stadt Utrecht gibt es eine Reihe von baumbestandenen Kanälen, die einzigartig sind, weil man dort direkt am Wasser entlangspazieren kann oder auf dem höher gelegenen Ufer. In den mittelalterlichen Lagerhäusern gibt es heute Restaurants und Kneipen, deren Terrassen sich bis zum Wasser ziehen. **S. 160**

Oben: Traditionelle Häuser an der Oudegracht (Alter Kanal), Utrecht

2 AUF ZWEI RÄDERN

Die Niederlande sind eines der fahrradfreundlichsten Länder der Erde. Zum einen ist die Landschaft flach wie ein Pfannkuchen, zum anderen erstreckt sich das Radwegenetz über Tausende von Kilometern. Es verbindet alle Teile des Landes und ermöglicht Fahrten zwischen bezaubernden Dörfern, Kühen auf der Weide, traditionellen Windmühlen und blühenden Tulpen im Frühling. Fahrradvermietung gibt es überall: Also rauf aufs Rad, einmal klingeln und los geht's.

Waterland

Waterland, ideal für eine Tagestour von Amsterdam aus, ist, wie der Name sagt, ein Wasserwunderland, das klassische niederländische Landschaften vereint: Deiche, Kanäle und viele smaragdgrüne Felder. Am besten lässt es sich auf dem Drahtesel erkunden. [S. 131](#)

Unten: Monnickendam, Waterland





ALIZADA STUDIOS/SHUTTERSTOCK ©



RUSTMANN/SHUTTERSTOCK ©



MARC VERBAM/SHUTTERSTOCK ©

Nijmegen

Eine attraktive Fahrt führt an den Ufern des Waal entlang von Nijmegen zur deutschen Grenze. Nicht verpassen sollten Fahrrad-begeisterte das Nationaal Fietsmuseum Velorama. Nijmegens faszinierende Sammlung alter Fahrräder zeigt Exponate aus zwei Jahrhunderten. [S. 282](#)

Oben links: Fahrrad im National Fietsmuseum Velorama, Nijmegen

Scheveningen

Nicht weit von Den Haag, Regierungssitz und drittgrößte Stadt der Niederlande, können Radfahrer in Scheveningen nach Norden oder nach Süden an der Küste entlangfahren, vorbei an Dünen und breiten windgepeitschten Stränden. [S. 204](#)

Oben rechts: Radfahren zwischen den Dünen, Scheveningen.

3 INSELN ENTDECKEN

Bei so viel Wasser ringsum und dem bekannterweise dem Meer abgerungenen Land fühlt sich ein großer Teil des Landes fast selbst wie eine Insel an. Doch es gibt hier auch einige echte Inseln, die von bezaubernden Stränden mit goldenem Sand, windgepeitschten Dünen, Wäldern und artenreichem Sumpfland geprägt werden. Mit einer Fähre (oder über einen Damm) beginnt man Entdeckungsreisen in Teile der Niederlande, die viele Besucher vollkommen übersehen.

Friesische Inseln

Die Friesischen Inseln bilden eine natürliche Barriere zur Nordsee. Die kleinste der Inseln, Schiermonnikoog, eignet sich gut fürs *wadlopen* (Wattwandern), während die am wenigsten besuchte, Vlieland, mit viel Natur aufwartet. [S. 241](#)

Unten: Roter Leuchtturm von Schiermonnikoog (S. 248), Friesische Inseln



SARA WINTER/SHUTTERSTOCK ©



Texel

Texel bietet nicht nur weiße Sandstrände, sondern auch grüne Felder, auf denen Schafe und Kühe weiden. Deren Milch wird u. a. zu köstlicher Eiscreme verarbeitet. [S. 146](#)

Ober: Kirche von Den Hoorn, Texel

Marken

Bis 1957 ein Fischerdorf in der Zuiderzee, ist das Dorf Marken jetzt durch einen Damm mit dem Festland verbunden. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. [S. 133](#)

Rechts: Farbenfrohe Gebäude, Marken.

4 KULTUR DER BRUIN CAFÉS



KEVIN GEORGE/500PX ©

MSTOCK/IDEAS/SHUTTERSTOCK ©

Man muss sie erleben: der Begriff *gezelligheid* beschreibt die einmalige niederländische Mischung aus Gastlichkeit, Gemütlichkeit, Wärme und Gemeinschaftsgefühl. Sie ist ein Markenzeichen der berühmten *bruin cafés* (braunen Cafés) des Landes, deren Name von den uralten tabakbefleckten Wänden herrührt. In diesen gemütlichen, geschichtsträchtigen Kneipen herrschen Kerzenlicht und gute Laune. Im ganzen Land bezaubern sie Gäste rasch mit ihrer anheimelnden Atmosphäre.

Hauptstadtcharme

Allein Amsterdam besitzt rund Tausend *bruin cafés*. Beim beliebten 't Smalle in einer ehemaligen Geneverbrennerei können Gäste ihr Boot direkt bei der steinernen Terrasse am Kanal andocken. **S. 110**

Oben: 't Smalle, Amsterdam

Maastrichter Atmosphäre

Am kopfsteingepflasterten Hauptplatz in der lebhaften Studentenstadt Maastricht, wird im Den Ouden Vogelstruys Bier ausgeschenkt. Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1730. **S. 299**

Genuss in Delftshaven

In Rotterdams Relikt des Goldenen Zeitalters, dem historischen Viertel von Delftshaven, liegen einige schöne *bruin cafés* wie das De Oude Sluis, mit Blick auf die Windmühle von Delftshaven. **S. 192**

NATALIA PAKLINA/SHUTTERSTOCK ©



5

MEISTERWERKE DER KUNST

Rembrandt, Vermeer, Hals, Steen, Van Gogh, MC Escher, Mondrian ... einige der bekanntesten Künstler der Welt stammen aus den Niederlanden und ihre außergewöhnlichen Werke finden sich in Museen im ganzen Land. Neben den berühmten Kunststätten findet man kleinere Einrichtungen, darunter auch viele Häuser, in denen die Künstler einst lebten.



DELUO/SHUTTERSTOCK ©



ERIK LAM/SHUTTERSTOCK ©



SALVADOR MANQUIZ/SHUTTERSTOCK ©

Mauritshuis

Das Mauritshuis in Den Haag ist eine Art Who's Who der niederländischen und flämischen Kunst: Vermeers *Mädchen mit dem Perlenohrring* und Fabritius' *Der Distelfink* sind die Highlights. In Den Haag werden Eschers Werke in einem ehemaligen Palast gezeigt. [S. 199](#)

Oben links: Mauritshuis, Den Haag.

Museum De Lakenhal

In der Tuchhalle aus dem 17. Jh. präsentiert Leidens wichtigstes Museum Werke von Berühmtheiten wie Rembrandt, der in dieser schönen Stadt geboren wurde. [S. 214](#)

Ganz oben: Museum De Lakenhal

Rijksmuseum

Werke des Goldenen Zeitalters wie Rembrandts riesige *Nachtwache* sind der Stolz von Amsterdams gewaltigem Rijksmuseum. Direkt daneben liegen das Van Gogh Museum und das Stedelijk Museum, das moderne Werke beispielsweise von Mondrian und De Kooning zeigt. [S. 72](#)

Oben: *Die Nachtwache*, Rijksmuseum

6 KÄSEVIELFALT

Niederländischen *kaas* (Käse) gibt es in vielen Arten und Geschmacksrichtungen: einige gut gealtert und krümelig, andere leichter, cremiger oder mit aromatischem Kümmel oder feinem Senf verfeinert. Läden im ganzen Land lagern große, wachsüberzogene Räder, dort kann man den Käse oft auch probieren. Zudem gibt es Städte, in denen man wirklich eine ganze Menge über dieses hochwertige Erzeugnis aus Milch erfahren kann.



OLE BRISA/SUTTERSTOCK ©



MARC VENEMA/SUTTERSTOCK ©



Alkmaar

Alkmaars historischer Käsemarkt entführt Besucher auf eine Zeitreise. Der Markt findet im Sommer auf dem Hauptplatz statt; nicht weit von Amsterdam entfernt. [S. 136](#)

Ganz oben: Alkmaars Käsemarkt

Edam

Mit seinen Brücken ist Edam eine Stadt wie aus dem Bilderbuch. Im Sommer findet ein Käsemarkt statt, zu dem die Waren per Boot anreisen. [S. 135](#)

Oben links: Ausgestellter Käse in Edam.

Gouda

Gouda ist bekannt für den Käse, der in der Umgebung produziert und auf dem Käsemarkt der Stadt verkauft wird. Zu den Sehenswürdigkeiten gehört ein Käsemuseum. [S. 197](#)

Oben rechts: Käseräder, Gouda.

7 EDLES DESIGN



ROCKENSTOCKER/SHUTTERSTOCK ©

Eindhoven

In der postindustriellen Stadt Eindhoven gibt es das Philips Museum zur Geschichte des Elektronikpioniers und ein Architektur- und Design-Institut, das in einer Fabrik untergebracht ist. Außerdem wird hier die Dutch Design Week veranstaltet. **S. 308**

Oben links: Design Week (S. 23), Eindhoven.



BORIS STROJAKO/SHUTTERSTOCK ©

Rotterdam

Der Wiederaufbau Rotterdams nach dem Zweiten Weltkrieg verwandelte die zweitgrößte Stadt der Niederlande in eine wahre Open-Air-Galerie moderner und zeitgenössischer Architektur. Sehenswert: die Würfelhäuser und die neue Markthalle, entworfen von der einheimischen Firma MVRDV. **S. 175**

Links: Die Markthalle (S. 184).

Amsterdam

Ein guter Ort, um niederländisches Design zu sehen, ist Droog, teils Galerie, teils kreatives Zentrum und teils eine Boutique, die interessante Einzelstücke verkauft. **S. 42**

Im Verlauf der Geschichte haben sich die Niederländer einen guten Ruf als Neuerer erworben, die durch geniale Lösungen für praktische Probleme das Leben verbessern. In so unterschiedlichen Bereichen wie Ingenieurwesen, Architektur, Gestaltung von Möbeln, Haushaltsgeräten, Mode und Technologie zeigen Designer ihr Können; dabei haben sie immer die Nachhaltigkeit im Blick. Besucher können niederländisches Design überall im Land bewundern.

Gut zu wissen

Weitere Hinweise unter „Allgemeine Informationen“ (S. 364)

Währung

Euro (€)

Sprache

Niederländisch, Englisch

Einreise

EU-Bürger und Schweizer können mit Personalausweis/Reisepass einreisen und unbegrenzt bleiben.

Geld

Geldautomaten gibt es praktisch überall. Kreditkarten werden in den meisten Hotels, aber nicht in allen Restaurants, Cafés und Geschäften akzeptiert. Nicht-europäische Kreditkarten werden häufig abgelehnt.

Handys

Niederländische SIM-Karten können in europäischen Handys benutzt werden.

Zeit

Mitteeuropäische Zeit (MEZ)

Reisezeit



Hochsaison

(Juni–Aug.)

- ➔ Sehenswürdigkeiten sind geöffnet.
- ➔ Das Wetter ist mild und ideal, um auf der Terrasse zu sitzen oder eine Radtour zu machen.
- ➔ Bei den berühmten Museen herrscht großer Andrang.
- ➔ Die Preise sind auf dem Höchststand; im Voraus buchen.

Zwischen-

saison (April & Mai, Sept. & Okt.)

- ➔ Die meisten Sehenswürdigkeiten sind geöffnet.
- ➔ Wenig Andrang.
- ➔ Moderate Preise. Beliebte Sehenswürdigkeiten in Amsterdam im Voraus buchen.
- ➔ Das Wetter kann noch feucht und kalt sein.

Nachsaison

(Nov.–März)

- ➔ Außerhalb der großen Städte sind viele Sehenswürdigkeiten jetzt geschlossen.
- ➔ Es kann noch kühl sein oder sogar auch mal schneien. Radfahren sollten daher nur die Abgehärteten.
- ➔ Es gibt jede Menge Deals.

Nützliche Websites

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/the-netherlands) Infos zum Land, Hotelbewertungen, Reiseforum und mehr.

Netherlands Tourism Board (www.holland.com) Attraktionen, kulturelle Veranstaltungen und praktische Informationen.

Dutch News (www.dutchnews.nl) Tagesnachrichten aus den Niederlanden in Englisch.

Holland Cycling Routes (www.hollandcyclingroutes.com) Informationen für Radfahrer mit Karten, Strecken, Fahrradverleih und Reparaturdiensten.

Dutch Review (<https://dutchreview.com>) Online-Magazin über Kultur, Nachrichten, Essen, Ausgehen, Reisen etc.

Expatica (www.expatica.com/nl) Führer über das Leben in den Niederlanden mit Nachrichten und Programmverzeichnis.

Telefonnummern

Wer vom Ausland aus anruft, lässt bei der Vorwahl die 0 weg.

Polizei, Feuerwehr, Krankenwagen ☎112

Vorwahl der Niederlande ☎31

Internationale Vorwahl ☎00

Wechselkurse

Schweiz 1 SFr 1,05 €

Großbritannien 1 £ 1,12 €

USA 1 US\$ 1,03 €

Wechselkurse: www.xe.com

Tagesbudget

Günstig: unter 100 €

- ➔ Bett im Schlafsaal: 22–35 €
- ➔ Supermärkte und günstige Mittagsgerichte: 15 €
- ➔ Fahrradverleih: 8–10 €

Mittelteuer: 100–200 €

- ➔ Doppelzimmer in einem Mittelklassehotel: ab 100 €
- ➔ Abendessen in einem zwanglosen Restaurant: 30 €
- ➔ Museen und Züge: 20 €

Teuer: über 200 €

- ➔ Doppelzimmer im Luxushotel: ab 180 €
- ➔ Abendessen mit Getränken in einem Spitzenrestaurant: ab 60 €
- ➔ Zugfahrten 1. Klasse: 40 €

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten variieren je nach Saison. In der Nebensaison schließen manche Geschäfte früher.

Banken Mo–Fr 9–16 Uhr, einige haben auch samstagsvormittags geöffnet.

Cafés und Bars öffnen mittags; die meisten schließen sonntags bis donnerstags um 1 Uhr und freitags und samstags um 3 Uhr.

Die **üblichen Geschäftszeiten** sind Mo–Fr von 9.30–17 Uhr.

Museen täglich 10–17 Uhr, einige sind montags geschlossen.

Restaurants Mittagessen von 11–14.30 Uhr, Abendessen von 18–22 Uhr.

Geschäfte Dienstags bis freitags von 10 oder 12–18 Uhr, samstags und sonntags von 10–17 Uhr, montags von 12 oder 13–17 oder 18 Uhr.

Supermärkte 8–20 Uhr.

Ankunft in den Niederlanden

Züge von Schiphol International Airport zum Hauptbahnhof in Amsterdam (Centraal Station) kosten mit einer OV-Chipkaart 4,30 €. Die Fahrt dauert 20 Minuten. Taxis ins Zentrum von Amsterdam (20–25 Minuten) haben einen Festpreis von 39 €.

Duivendrecht & Sloterdijk

Busstationen Eurolines-Busse kommen am Duivendrecht-Bahnhof, Flix-Busse am Sloterdijk-Bahnhof an. Von beiden Busstationen aus kommt man per U-Bahn oder Zug zum Amsterdamer Hauptbahnhof.

Von Rotterdam zum Flughafen

Den Haag Jede Viertelstunde fährt die Buslinie 33 (2,50 € mit OV-Chipkaart) vom Flughafen zum Bahnhof in Rotterdam (Centraal Station), Fahrtdauer 20 Minuten. Man kann auch an der Metrostation Meijersplein aussteigen und mit der Metro weiterfahren (Linie E). Die Fahrt mit dem Taxi kostet 25 € und dauert 10 Minuten.

Flughafen Eindhoven Die Buslinien 400 und 401 verkehren bis zu sechsmal stündlich ab/zum Bahnhof Eindhoven (2,50 € mit OV-Chipkaart, 25 Minuten).

Unterwegs vor Ort

Die Niederlande sind ein kleines Land; wegen der guten Transportmöglichkeiten ist es einfach, im Land herumzukommen.

Fahrrad Überall gibt es Fahrradwege mit Kurz- und Langstrecken. In den Städten und selbst bei den kleinsten Bahnhöfen findet man Fahrradverleihe.

Zug Die Züge sind schnell und verkehren häufig. Mit einer OV-Chipkaart sind die Karten günstiger (auch für die Nutzung anderer Verkehrsmittel).

Auto Mit dem Auto kommt man am besten in Regionen mit eingeschränktem Nahverkehr.

Bus Mit dem Bus gelangt man in abgelegene Dörfer (ohne Bahnanschluss).

Weitere Infos zum Thema **Unterwegs vor Ort** auf S. 374



Monat für Monat

TOP-EVENTS

Silvester, Dezember

Karneval, Februar

Keukenhof, März

Königstag, April

**Nationaler Mühlen-
tag**, Mai

Januar

Der erste Monat des Jahres ist kalt und dunkel, was aber den Vorteil bietet, dass zu dieser Zeit in den großen Städten keine Schlangen vor den Museen stehen und man sich in einem gemütlichen Café aufwärmen kann.

Nationaler Tulpentag

Mitte Januar wird mit dem Nationalen Tulpentag der Auftakt der Tulpensaison begangen. Der Dam in Amsterdam wird in ein Tulpenmeer aus rund 200 000 Blumen verwandelt, die man am Ende des Tages mit nach Hause nehmen kann.

Elfstedentocht

Das Spektakel hat zwar seit dem Jahr 1997 nicht mehr stattgefunden, ist jedoch das Sportereignis des Jahres (S. 234), auf das jeder

Holländer mit Spannung wartet: Schlittschuhläufer sausen auf den zugefrorenen Kanälen durch elf Städte Frieslands um die Wette. Start und Ziel des beliebten Wettbewerbs ist in Leeuwarden.

Februar

Es ist noch immer kalt und die Nächte sind lang. Richtung Süden in den katholischen Provinzen jedoch bereitet man sich langsam auf die größte Party des Jahres vor.

Karneval

Am Wochenende vor Rosenmontag finden überall, aber insbesondere in den katholischen Provinzen Noord Brabant, Gelderland und Limburg Feierlichkeiten statt, die sogar in Rio de Janeiro oder New Orleans Anerkennung fänden. In Maastricht läuft eine Party, die mit ungezügelter Alkoholkonsum, Tanzen und Straßenmusik verbunden ist.

Amsterdam Fashion Week

Amsterdams Modesezene trifft sich alle zwei Jahre bei der Modewoche ([www.amsterdamfashionweek](http://www.amsterdamfashionweek.nl)

[nl](http://www.amsterdamfashionweek.nl); Februar und September) mit Laufstegvorführungen, Partys, Vorlesungen und Filmen, die überall in der Stadt stattfinden. Viele Events – sowohl kostenlose als auch kostenpflichtige – sind für die Öffentlichkeit zugänglich.

März

Wenn das Wetter mitspielt, geht es im März mit der Blütenpracht der Tulpen los. Da Nebensaison herrscht, ist es noch nicht sehr voll auf den Tulpenfeldern.

European Fine Art Fair (TEFAF)

Europas größte Kunstmesse (www.tefaf.com) findet an zehn Tagen in der ersten Märzhälfte in Maastricht statt. Hier bekommt man die Chance, einen wertvollen Monet zu ergattern oder zumindest ernsthaft herumzustoßern.

Keukenhof

Die größte Blumenausstellung der Welt (S. 222) läuft von Mitte März bis Mitte Mai in Lisse mitten in den weiten holländischen Blumenfeldern. Eintrittskarten sollte man im Voraus besorgen.

April

Im April dreht sich in den Niederlanden alles um den Königstag. Es ist das Highlight im übervollen Veranstaltungskalender Amsterdams, aber auch im restlichen Land finden überall Feierlichkeiten statt.

★ Königstag (Koningsdag)

Das größte – und möglicherweise beste – Straßenfest Europas findet zu Ehren des Monarchen am 27. April (26. April, falls der 27. ein Sonntag ist) statt. In Amsterdam treffen die Besucher auf viele lärmende, mit Alkohol abgefüllte Gestalten, Livemusik und ausgelassenes Treiben mit riesigem Markt.

★ World Press Photo

Eine jährlich stattfindende Ausstellung (S. 87) atemberaubender und oftmals auch berührender Fotos, die von den besten Fotojournalisten der Welt geschossen wurden. Als Ausstellungsort dient die Nieuwe Kerk in Amsterdam. Die Veranstaltung findet in der Zeit von Mitte April bis Mitte Juli statt.

Mai

Regen und Sonne wechseln sich ab, und es finden viele historische Events statt, die den Monat nach dem Königstag zur idealen Urlaubszeit machen. Ein mildes Wochenendwetter wäre perfekt, um einige der zahlreichen Windmühlen zu besuchen.

★ Herdenkingsdag & Bevrijdingsdag

Am 4. und 5. Mai, dem Totengedenken und Befreiungstag, werden die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs geehrt. In Amsterdam findet dazu ein zeremonieller Akt statt, gefolgt von Livemusik, Debatten und einem Markt am folgenden Tag.

👁️ Nationaler Mühlentag

Am zweiten Samstag (und Sonntag) im Mai entfalten 600 Windmühlen im ganzen Lande ihre Segeltücher und heißen die Öffentlichkeit in ihrem Inneren willkommen (www.molens.nl). Erkennen kann man die teilnehmenden Windmühlen an einem blauen Wimpel.

Juni

So langsam strömen die zahlreichen Besucher zur Hochsaison ein. Die Aussicht auf tolles Wetter und lange Tage zieht die Leute nach draußen. Normalerweise ist es nun sonnig und warm, also ideal für Radtouren und ein Püschchen auf einer der Terrassen an den Grachten.

★ Holland Festival

Große Namen der Theater-, Tanz- und Opernszene treffen auf weniger große digitale Filme und experimentelle Musik. Beides ist Teil des größten Spektakels der darstellenden Kunst in den Niederlanden (S. 87). Der einen Monat andauernde Mix aus hoher und niedriger Kunst findet in ganz Amsterdam statt.

★ Fashion Festival Arnhem

Einen Monat lang steht zeitgenössische Mode mit Ausstellungen und Workshops in verschiedenen Locations in der Modestadt des Landes im Mittelpunkt des Interesses (www.fdfarnhem.nl).

👁️ Rotterdamer Architekturmonat

Die wichtigste Architekturstadt der Niederlande feiert einen Monat lang ihre auffälligen Gebäude der Gegenwart mit unzähligen Events (<http://rotterdamarchitecturemonth.com>). In deren Verlauf werden an den Rotterdamer Dakendagen (Dächertagen) ein Wochenende lang die sonst versteckten Hausdächer für die Öffentlichkeit geöffnet.

🚲 Fiets Elfstedentocht

Diese Elfstättewettfahrt (S. 234) ist anders als das Eislaufpendant nicht vom Wettergott abhängig und zieht 15 000 Radfahrer an, die 235 km ein Radrennen durch elf Städte Frieslands machen.

🚲 Ronde om Texel

Das größte Katamaran-Rennen (S. 150) der Welt wird vor Texel veranstaltet; Zuschauer bevölkern stundenlang die Strände, um die Boote zu sehen, wie sie sich auf dem Meer vor und zurückbewegen.

★ Oerol

In der zweiten Juni-Hälfte gilt dieses Freiluftmusikfestival (S. 244) auf Terschelling landesweit als perfekter Grund, um ans Meer zu fahren.

Juli

Die Tage sind jetzt richtig lang, die Sonne scheint und wärmt, die Strände werden voll und die Terrassen der *cafés* füllen sich mit Einheimischen und Touristen gleichermaßen. Niemand möchte jetzt mehr drinnen sitzen.

★ André-Rieu-Saison

Von Strauss inspirierte Melodien (www.andrieurieu.com) erfüllen fast den ganzen Juli über den Vrijthof in Maastricht, und die vielen Besucher sorgen leider auch dafür, dass die Hotelzimmer zu dieser Zeit so richtig teuer sind.

★ North Sea Jazz Festival

Mitte Juli findet in Rotterdam das größte Jazzfestival (S. 181) der Welt statt. Etwa Tausend Musiker aus aller Welt und Unmengen an Zuschauern kommen hierher und lauschen und feiern den Jazz.

🚶 De Vierdaagse

Mitte oder Ende Juli unternehmen Tausende Wanderer aus der Region, aber auch viele Wanderfreunde, die von weither angereist sind, eine viertägige Wanderung über 120 bis 200 km in der Gegend um Nijmegen. (S. 283)

★ Zomerfeesten

Etwas mehr als ein halbes Jahrhundert lang lockt dieses riesige Straßenfest (www.vierdaagsefeesten.nl) 1,5 Millionen Partygänger nach Nijmegen, um Live-musik, Theater, darstellende Künste und Märkte zu erleben.

August

Der August ist ein erstaunlich guter Monat, um in die Niederlande zu reisen. Die Temperaturen sind weitaus milder als in vielen anderen europäischen Urlaubsregionen. Viele Holländer brechen dann selbst in den Urlaub auf.

🌟 Pride Amsterdam

Am ersten Wochenende des Monats bedecken Regenbogenfahnen Amsterdam. Überall gibt es Partys und Sonderveranstaltungen. Höhepunkt ist die Pride Parade; sie ist das einzige Spektakel dieser Art, das auf dem Wasser stattfindet. (S. 87)

🚶 Sneekweek

Anfang August fluten Segelbegeisterte das kleine Städtchen Sneek, um die feierliche Regatta (S. 238) inklusive Feuerwerk mitzuerleben. Es ist das größte Segel-Event auf europäischen Binnengewässern.

★ Noorderzon

Dieses ungemein fesselnde elftägige Kulturfestival (www.noorderzon.nl), das Mitte August in Groningen stattfindet, bietet alles, von Theater und Musik bis hin zu Kinderanimation und elektronischen Installationen.

★ 8 Lowlands

Dieses alternative Musik- und Kulturfestival der Megaklasse findet jährlich Mitte August in Biddinghuizen, Flevoland statt. Die Massen nächtigen auf Campingplätzen (<http://lowlands.nl>), damit sie die gesamten drei Tage Party machen können.

★ Grachtenfestival

Klassikmusiker schlagen beim Grachtenfestival (S. 87) Mitte August für zehn Tage in an Grachten gelegenen Parks und verborgenen Gärten auf. Höhepunkt des Grachtenfestivals ist das Gratis-Konzert auf einer schwimmenden Bühne in der Prinsengracht.

September

Der Sommer mag zwar kalendermäßig vorbei sein, aber dennoch ist der September einer der besten Monate für eine Reise in die Niederlande. Es warten einige tolle Festivals, das Wetter ist gut und die Menschenmassen schwinden so langsam.

🌟 Wereldhavendagen

Anfang September feiert Rotterdam ein Fest zu Ehren seines Hafens, des größten Hafens Europas (www.wereldhavendagen.nl). Es gibt haufenweise Schiffsrundfahrten und Feuerwerke. Festivalbesucher kleiden sich im Retrolook für einen Nebenschauplatz, die Nacht van de Kaap (Kapnacht), in Rotterdams ehemaligem Rotlichtviertel Katendrecht.

🚶 SUP11

Nur die Holländer konnten auf so eine Idee kommen: eine 220 km lange Tour durch die elf wichtigsten Städte Frieslands auf einem Stehpaddelboard. Der Wettkampf (S. 234) findet auf denselben Kanälen statt wie die Elfstedentocht für Schlittschuhläufer im Januar.

★ Nederlands Film Festival

Die Filmindustrie in Holland ist zwar nur sehr klein, aber das Ergebnis ist in der Regel erste Sahne. Am besten findet man das selbst heraus, indem man Ende September zum NFF (www.filmfestival.nl) in Utrecht geht, dessen Höhepunkt die Verleihung des begehrten Goldenen Kalbs ist.

Oktober

Parkanlagen und Gärten sind in herbstliche Farben getaucht, das Wetter ist weiterhin meist mild, die Preise purzeln, die Schlangen werden kürzer.

★ Leidens Ontzet

In der Stadt Leiden kommt am 3. Oktober zu Leidens Ontzet alles zum Erliegen. Dann erinnert man an das Ende der durch spanische Belagerung verursachten Hungersnot im Jahr 1574. Die Feierlichkeiten beginnen bereits am Abend vorher. (S. 219)

★ Amsterdam Dance Event

Ein Festival der elektronischen Musik (S. 87) von riesigem Ausmaß: Beim ADE erscheinen 2200 DJs, Künstler und mehr als 300 000 Clubber, die an fünf langen, heißen Tagen und Nächten zu 450 Veranstaltungen in der ganzen Stadt gehen. Das Event findet Ende Oktober statt.

★ Dutch Design Week

Diese Design-Expo, die jeweils Ende Oktober in der Dutch Design Academy

stattfindet, ist das wichtigste Event in der im Süden des Landes gelegenen Stadt Eindhoven (www.ddw.nl). Hier findet ein Wissensaustausch statt und die Veranstaltung dient als eine Plattform für junge Designer.

November

Kultur-Events und niedrige Nebensaisonpreise machen die kürzeren Tage und kühleren Nächte wieder wett. Die Ankunft von Sinterklaas kündigt vom Beginn der festlichen Zeit.

★ 11/11

Der 11/11 ist ein verrückter Auftakt zur Karnevalssession und wird mit einer riesigen Straßenparty in Maastricht begangen, die am 11.11 um 11 Uhr beginnt. (www.sjengkrachtkompenei.nl)

★ Glow

In der zweiten Novemberwoche werden in der Designerstadt Eindhoven, dem Stammsitz der bekannten Philips-Werke, beim Glow in der ganzen Stadt spektakuläre Lichterinstallationen angeschaltet (www.gloweindhoven.nl).

★ Sinterklaas Intocht

Der hl. Nikolaus kommt in Amsterdam mit dem Boot aus dem fernen Spanien an. Das ist der Sinterklaas Intocht (www.sintinamsterdam.nl), der Mitte oder Ende November stattfindet. Der Nikolaus reitet dann zur Freude aller Kinder auf seinem weißen Ross zum Dam und Leidseplein.

★ Le Guess Who?

Vier Tage alternative Musik in Utrecht, ausnahmslos nicht aus der westlichen Welt und daher geheimnisvoller Herkunft. Sehr populär bei Anhängern der Weltmusik. Man sollte im Vorfeld online ein Viertagicket kaufen. (S. 165)

★ International Documentary Film Festival

Bei diesem Festival in Amsterdam stehen zehn Tage gegen Ende November ganz im Dienst der Verfilmung faszinierender wahrer Geschichten aus aller Welt (www.idfa.nl/en).

Dezember

Winterzauber hüllt die Niederlande ein (so wie es in manchen Jahren auch der Schnee tut), auf offenen Plätzen werden Eislaufbahnen eingerichtet und überall leuchten Lichter.

★ Sinterklaas

Am 5. Dezember bringt Sinterklaas (der hl. Nikolaus) den Kindern Geschenke, und Familien schenken sich Kleinigkeiten. Diese lange holländische Tradition stimmt schon auf Weihnachten ein.

★ Silvester

In Amsterdam: Feuerwerke über der Amstel und überall sonst in der Stadt (empfehlenswert ist der Nieuwmarkt). Bühnen mit Livebands auf dem Museumplein und Bierzelte tragen zu einer Riesenparty bei. In anderen Städten kommt es auf größeren Plätzen zu spontanen Feiern.

Reiserouten



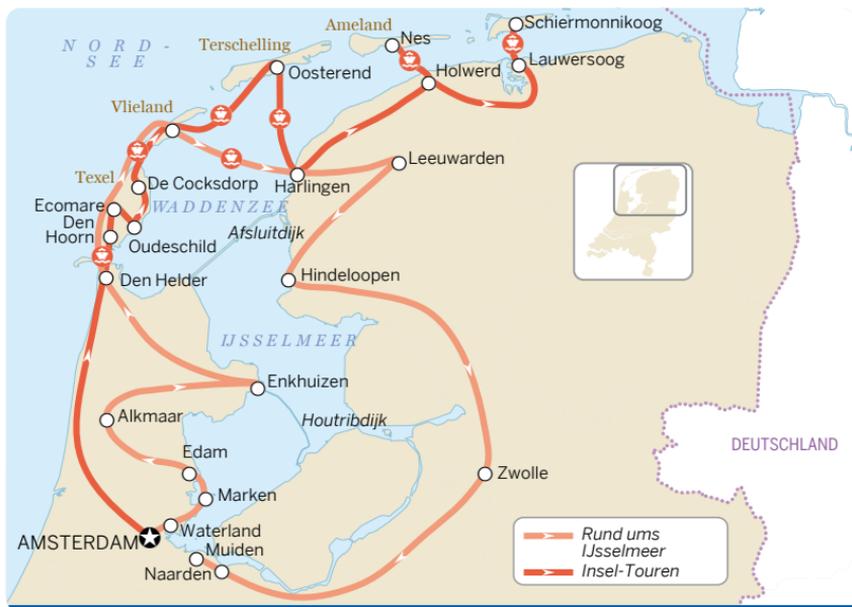
3
WOCHEN

Südliche Route

Die kultigsten Sehenswürdigkeiten der Niederlande kann man auf einer entspannten Fahrt durch den Süden des Landes erkunden.

Die erste Woche ist für **Amsterdam** und Umgebung vorgesehen. Die Schönheit der Region **Waterland** lässt sich am besten mit dem Fahrrad genießen. In der zweiten Woche stehen **Haarlem**, der **Keukenhof** (saisonbedingt), die Museumsstadt **Leiden**, der Regierungssitz **Den Haag** und das charmante **Delft** auf dem Programm.

Am Anfang der dritten Woche geht es weiter nach **Rotterdam**. Vom Wasserbus aus kann man die Windmühlen bei **Kinderdijk** bewundern, bevor man Zeelands Hauptstadt **Middelburg** und dem **Delta Project** einen Besuch abstattet. Interessant sind der älteste Stadtpalast der Niederlande in **Bergen op Zoom**, die Stadt **Breda** mit ihren zahlreichen Cafés sowie **Den Bosch** mit seinen jahrhundertalten Kanälen. **Maastricht** gehört zu den ältesten Städten der Niederlande und verfügt über ausgezeichnete Restaurants. Weiter geht es nach Norden ins hanseatische **Deventer**, danach in westliche Richtung in den Hoge Veluwe Nationalpark und zum **Kröller-Müller Museum**. Die Woche endet in der historischen Universitätsstadt **Utrecht** mit internationalem Flair.

2
WOCHEN

Rund ums IJsselmeer

Das IJsselmeer ist der größte künstliche See der Niederlande. Zunächst sollte man sich drei Tage für **Amsterdam Zeit** nehmen, um die Museen, Parks und Grachten zu genießen. Von hier aus geht es am Ufer des IJsselmeers entlang in nördliche Richtung und durch die Region **Waterland** bis zum Fischerdorf **Marken**. Auf dem Deich kommt man mit dem Fahrrad nach **Edam** mit seinem Käsemarkt (Juli bis August), bevor man am Morgen des nächsten Tages nach **Alkmaar** fährt. Auch diese Stadt hat einen Käsemarkt (April bis September). Keinesfalls versäumen sollte man das Züderzeemuseum in **Enkhuizen**. Weiter geht es nach **Den Helder** und von dort mit der Fähre nach **Texel** mit seinen Stränden. Mit der Fähre kommt man nach **Vlieland**. Zu den Highlights der Insel gehört ein Mittagessen im *strandpaviljoen* (Strandpavillon) Oost. Von hier aus geht die Fähre nach **Harlingen**. Friesland's quirly Hauptstadt **Leeuwarden** ist nur eine kurze Zugfahrt von hier entfernt ebenso wie die vielen Küstenstädtchen, darunter das malerische **Hindeloopen**. Weiter geht es in die Hansestadt **Zwolle** und von dort zu den historischen Festungsstädten **Naarden** und **Muiden**.

1
WOCHEN

Insel-Touren

Die Watteninseln gehören zum UNESCO-Weltnaturerbe; sie sind zum Inselhüpfen gut geeignet; unbedingt die Abfahrtszeiten der Fähren im Auge behalten. Von **Amsterdam** geht es nach **Texel** und mit dem Rad an der Westküste entlang. Von **Den Hoorn** aus fährt man durch Wäldchen bis zum **Ecomare**, einer Auffangstation für Seehunde und Vögel. An der Ostküste lohnt der Besuch des Maritime and Beachcombers Museums in **Oudeschild**. Von **De Cocksdorp** im Norden von Texel geht es am nächsten Morgen mit der Fähre auf die autofreie Insel **Vlieland**, um die Natur und die Wanderwege zu erkunden. Von hier setzt eine Fähre nach **Terschelling** über. Ruhiger ist es in **Oosterend**, wo man durch Dünen radeln kann. Von dort geht es mit der Fähre nach **Harlingen**, einem Hafen an der friesischen Küste, und weiter nach **Holwerd** und auf die Insel **Ameland**. Übernachten kann man in Nes, wo früher Wale gefangen wurden. Am nächsten Morgen geht es zurück aufs Festland und nach Osten bis zum Hafen von **Lauwersoog**. Von hier fährt eine Fähre nach **Schiermonnikoog** mit interessantem Nationalpark. Danach geht es wieder zurück aufs Festland.

2
WOCHEN

Der Osten

Auch der Osten der Niederlande hat eine Menge zu bieten. Los geht es in **Groningen**, einer quirligen Studentenstadt mit Bars, Cafés und schönen Museen. Im Südosten liegt **Bourtange**, eine bewohnte ehemalige Festung aus dem 17. Jh. In **Borger** sollte man sich die prähistorischen *hunebedden* (Steingräber) ansehen. An die Schrecken der Nazizeit erinnert die Gedenkstätte **Kamp Westerbork**. Von hier aus geht es in die gemütliche Hansestadt **Zwolle** und weiter in den **Nationalpark Weerribben-Wieden**, eine einzigartige Sumpflandschaft, die sich am besten zu Fuß, mit dem Rad oder dem Kanu erkunden lässt. **Deventer** gehört zu den hübschesten Kleinstädten der Niederlande. Der große **Nationalpark Hoge Veluwe**, den man mit einem Mietrad (kostenlos) durchqueren kann, verfügt über ein bekanntes Kunstmuseum. In **Den Bosch** lohnt sich der Besuch des Jheronimus Bosch Art Center. Von hier aus geht es nach Westen in die gemütlichen alten Festungsstädtchen **Heusden** und **Woudrichem**. Bevor man die malerischen Straßen und Grachten von **Dordrecht** erkundet, sollte man einen Stopp beim **Nationalpark Biesbosch** einlegen.

1
WOCHEN

Das Tiefland

Für **Amsterdam** sollte man sich zwei Tage Zeit nehmen, die Museen besuchen und eine Radtour durch das Stadtviertel Jordaan machen. Am zweiten Tag steht eine Grachtenfahrt auf dem Programm sowie ein Abendspaziergang durch das Rotlichtviertel, bevor man es sich in einer „braunen“ Kneipe gemütlich macht. Im Westen von Amsterdam liegt **Haarlem** mit seinem historischen Stadtkern und dem Frans-Hals-Museum. Im **Keukenhof** erstrahlen im Frühling zahllose Blumen. In der Universitätsstadt Leiden kann man einen ganzen Tag verbringen, bevor es weiter geht nach **Den Haag** und zum Mauritushuis mit seiner Sammlung holländischer Meisterwerke. Im quirligen **Rotterdam** kann man eine Hafensrundfahrt machen und das Museum Boijmans van Beuningen sowie das Maritimmuseum besuchen. Danach geht es in die Markthalle mit ihrer eindrucksvollen Architektur. Am nächsten Morgen steht ein Spaziergang durch die Stadt mit ihrer supermodernen Architektur auf dem Programm. Mit dem Wasserbus geht es zu den Windmühlen von **Kinderdijk**, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. In Rotterdam und Kinderdijk kann man Fahrräder mieten.



Noorderpark, Amsterdam

Reiseplanung

Radfahren in den Niederlanden

Die Niederlande sind ein Land, das man wunderbar mit dem *fiets* (Fahrrad) erkunden kann. Selbst wenn man nur einmal einen Tag lang an den Grachten in Amsterdam oder einige Stunden an den Deichen entlangfährt, ist das Gefühl von Freiheit (und Spaß) beim Radfahren einfach unübertroffen.

Tagestouren per Rad

Hier nur eine kleine Auswahl der endlos vielen Möglichkeiten:

Von Amsterdam nach Waterland und zurück (37 km)

Einer der landschaftlich schönsten Rundwege des Landes.

Von Amsterdam nach Haarlem (50 bis 70 km, hin & zurück)

Ein Rundweg zu einer tollen Stadt, der auch eine Tagestour werden kann, wenn man einen Abstecher zum Strand mit einbaut.

Von Den Haag nach Gouda (70 bis 80 km hin & zurück)

Ein klassischer Tagesausflug durch grüne Landschaften zu einer niedlichen kleinen Stadt, die wegen ihres Käses berühmt ist.

Von Rotterdam nach Kinderdijk (25 km/50 km ein Weg/hin & zurück)

Radtour zu denkmalgeschützten Windmühlen und mit einer schnellen Fähre zurück.

Von Dordrecht zum Nationalpark Biesbosch (25 bis 50 km hin & zurück)

Ein Ausflug zu einem erstaunlich naturbelassenen Park, der sich am besten per Rad erkunden lässt. Es geht durch endlose Feuchtgebiete, in denen man mit etwas Glück auch einen Biber erspähen kann.

Fahrradwege

Die Niederlande sind von einem dichten Netz aus Radwegen durchzogen, einige Strecken gelten quasi schon als so etwas wie „Autobahnen“ für Fahrräder, und das sind die LF-Routen. LF steht für *landelijke fietsroutes* (Fernradwege, auch „überregionale Fahrradrouten“ genannt). Dieses Streckennetz verläuft kreuz und quer durchs Land und soll ähnlich wie Autobahnen dazu dienen, gut von einem Ort zum anderen zu gelangen. Alle Wege sind mit auffälligen grün-weißen Zeichen ausgeschildert.

Die meisten Routen machen sich bereits vorhandene Fahrradwege und Landstraßen zunutze, oft an Deichen entlang.

Wer jetzt anreist, wird Änderungen bei manchen LF-Routen bemerken. Die Arbeiten dazu wurden bereits 2017 begonnen, als man die ursprünglichen 26 LF-Routen, die zusammen fast 4500 km ausmachen, in zwölf längere Themenrouten zusammenführte. Beispielsweise wurden die drei Strecken mit den Nummern LF21, LF22 und LF23 zu einer einzigen, 400 km langen LF Zuiderzee Route rund ums IJsselmeer zusammengefasst. Im eher ländlichen Twente in Mittelholland soll die 165 km lange „Rondje Twente“ (Twenterunde) die Fernradwege LF8, LF14 und LF15 vereinen.

Die wichtigsten LF-Routen

➔ **LF1 Nordsee** Führt von der belgischen Grenze 330 km Richtung Norden an der holländischen Küste entlang bis nach Den Helder. Bei Den Haag und Haarlem knickt der Weg kurz ins Inland ab. Diese Strecke 2021 ist mit der LF10 verbunden und bildet die „Holländischen Küstenroute“.

➔ **LF2 Städteroute** Diese 200 km lange Tour führt von der belgischen Grenze (Startpunkt ist Brüssel) über Dordrecht und Rotterdam nach Amsterdam.

➔ **LF3** Eine Marathonstrecke von 555 km Länge, die von Maastricht durch Nijmegen nach Arnhem führt, dann weiter über Deventer nach Zwolle und schließlich nach Leeuwarden und zur Nordseeküste. Im Winter 2018 wurden Teile dieser Strecke mit dem LF12 verbunden und bilden nun die 430 km lange „Maasroute“.

➔ **LF4 Midden-Niederlandroute** Beginnt an der Küste bei Den Haag und verläuft 300 km Richtung Osten durch Utrecht und Arnhem bis zur deutschen Grenze.

➔ **LF7 Oeverlandroute** Verläuft 385 km von Maastricht Richtung Nordwesten durch Den Bosch, Utrecht und Amsterdam und weiter bis nach Alkmaar.

Praktische Informationen

Es gibt unheimlich viel Informationsmaterial zum Thema „Radfahren“, das fast überall erhältlich ist. Die größte Heraus-

forderung für den Radfahrer ist eigentlich, sich selbst Grenzen zu setzen.

Radwanderkarten & Bücher

Die besten Übersichtskarten sind die verbreiteten Karten *Fietskaart met Knooppuntennetwerk* von Falk/VVV (Radfahrnetz; www.falk.nl), eine Serie von 22 Karten, die das Land im Maßstab von 1:50 000 abbilden. Die Beschriftung ist auf Englisch, die Karten sind sehr detailliert und leicht zu benutzen. Jede Fahrradspur, jeder Fahrradweg und andere Strecken sind sogar mit Entfernungsangaben ausgewiesen.

Darüber hinaus gibt es eine fast verwirrende Reihe von regionalen und speziellen Radwanderkarten, von denen manche sogar im Maßstab von 1:30 000 sind. Viele gibt es nur in den örtlichen Touristenbüros der entsprechenden Region.

Websites & Apps

Cycling in the Netherlands (<http://holland.cyclingaroundtheworld.nl>) Hervorragende Seite (allerdings auf Englisch) mit sehr vielen nützlichen und anregenden Informationen.

Nederland Fietsland (www.nederlandfietsland.nl) Holländische Seite mit allen LF-Routen, Fahrradverleihstationen und -läden (für nötige Reparaturen) usw. Der unverzichtbare *fietsrouteplanner* (Fahrradroutenplaner) ist auch dabei.

Fietsersbond Routeplanner (<https://en.routeplanner.fietsersbond.nl>) Online-Routenplaner, unterstützt vom niederländischen Fahrradverband Fietsersbond; seine Smartphone-App ist unterwegs unverzichtbar.

Startpagina (<http://fiets.startpagina.nl>) Holländische Seite, die jede nur erdenkliche Website auflistet, die irgendetwas mit dem Fahrradfahren in den Niederlanden zu tun hat.

Ausrüstung

Wind und Regen sind die allseits bekannten Widrigkeiten des holländischen Wetters. Eine leichte Nylonjacke bietet schon einmal Schutz, aber sie sollte atmungsaktiv sein (Gore-Tex oder Ähnliches), damit der Körper kühl und trocken bleibt. Dasselbe gilt für Fahrradhosen oder -shorts.

Ein normales Tourenrad ist ideal für das flache Terrain und um ein Zelt und Vorräte mitzuschleppen. Eine Gangschaltung ist in jedem Fall nützlich, um besser gegen

den Wind antreten oder einen hügeligen Streckenabschnitt in Overijssel oder Limburg bewältigen zu können. Andere beliebte Ausrüstungsgegenstände sind eine Fahrradtasche (für Windjacke und Lunchpaket), Wasserflaschen und eine Kartenhalterung am Lenker, sodass man immer nachsehen kann, wo es lang geht. Nur wenige Einheimische tragen einen Helm, obwohl so ein Helm einen vernünftigen Schutz bietet, besonders für Kinder.

Ein Fahrrad sollte immer eine Klingel haben: Die Fahrradwege können sehr voll sein (manchmal auch mit gleichgültigen Fußgängern, die sich einfach nicht wegbeugen) und es wird echt nervig, wenn man immer fragen muss, ob man wohl durchgelassen werden könnte. Weiterhin ist ein Reparatur-Set auf jeden Fall sinnvoll. Die meisten Leihstationen geben solch ein Set heraus, wenn man danach fragt. Fahrrad-diebstahl ist sehr verbreitet; besser ist es, man hat gleich zwei Schlösser.

Die Qual der Wahl: leihen, kaufen oder eigenes Rad?

Entweder man leiht sich ein Fahrrad, kauft eins oder nimmt das eigene. Alles hat seine Vor- und Nachteile.

Fahrradverleih

Es gibt Leihstationen in Hülle und Fülle; jede Stadt hat wenigstens eine. Fahrradgeschäfte verleihen ihre Räder für 8,50 bis 12 € pro Tag; für einen wochenweisen Verleih gibt es Ermäßigungen. Viele bieten die verschiedensten Modelle an, darunter auch die äußerst beliebten E-Bikes (Elektroräder). Die Fahrräder sind immer mit einem

MIT DEM EIGENEN FAHRRAD

Es gibt ja bekanntlich keine Grenzkontrollen, wenn man von Belgien oder Deutschland in die Niederlande einreist. Fahren nehmen eine kleine Gebühr für mitgeführte Fahrräder. Fluglinien haben jeweils ihre eigenen Bestimmungen zur Mitnahme von Fahrrädern. Siehe S. 373 für weitere Informationen.

Und immer dran denken: Das Risiko, dass das Fahrrad gestohlen wird, ist hoch.

Schloss ausgestattet, das fest am Fahrrad montiert ist und mit einem Schlüssel auf- und zugeschlossen werden kann. Alternativ gibt es auch Kettenschlösser. In manchen Geschäften muss man seinen Pass oder Ausweis vorzeigen und eine Kaution hinterlegen (meist 25 bis 100 €, bar oder per Kreditkarte); bei vielen geht es ganz ohne.

Das traditionelle Hollandrad ist mit einer Rücktrittbremse ausgestattet. Manche Fahrräder haben sowohl Rücktritt- als auch Handbremsen, aber viele haben eben nur Erstere, und das führt bei manchen Urlaubern, die nicht daran gewöhnt sind, auch mal zu Irritationen.

Im Sommer ist es ratsam, vorher ein Fahrrad zu reservieren, weil die Läden oft ihren gesamten Vorrat verleihen, besonders in Gegenden wie den fast autofreien friesischen Inseln, wo jeder Ankömmling ein Fahrrad braucht.

Landesweit betreiben die größeren Bahnhöfe ihre eigenen Fahrradverleihstationen mit gesicherten Fahrradparkplätzen. Die Stationen sind häufig lange geöffnet (oft von 6 Uhr bis Mitternacht oder sogar noch länger) und bieten preiswerte Leihge-

bühren (3,85 € pro 24 Std.). Allerdings ist dabei wichtig zu wissen, dass sich dieses OV-Fiets-Programm (www.ov-fiets.nl) nur an Leute richtet, die eine persönliche OV-*chipkaart* haben (d. h. für Leute, die eine Wohnadresse in den Niederlanden haben).

Fahrradkauf

Ein einfaches gebrauchtes Fahrrad (ohne Gangschaltung, mit Rücktrittbremse und vielleicht etwas klapprig) gibt es schon für rund 100 € in Fahrradläden oder aufgrund seriöser Zeitungsanzeigen zu kaufen. Besser, man gibt 150 € oder mehr für ein verlässliches Zweirad mit Gangschaltung aus. Gute, neue Modelle sind ab rund 250 € zu haben. Fahrradläden gibt es überall im Land.

Fahrradmitnahme im Zug

In fast jedem Zug, der Platz hat, kann man auch sein eigenes Fahrrad mitbringen; eine Tagesfahrkarte für Fahrräder (*dagkaart fiets*; 6,20 €) ist im ganzen Land außerhalb der Stoßzeiten von Montag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr und 18.30

VERKEHRSREGELN FÜR RADFAHRER

Der viele Verkehr auf den Straßen, sei es durch Autos oder gar Fahrräder, kann etwas störend sein, aber wenn man einige Grundregeln beachtet, radelt man bald so wie die Einheimischen:

- Immer auf Autos achtgeben. Zwar haben Radfahrer Vorfahrt, außer wenn Autos von rechts kommen. Nicht alle Autofahrer halten sich jedoch daran.
- Immer auch auf Fußgänger achten. Meist sind es Touristen, die unvermittelt auf Fahrradwegen laufen, weil sie keine Ahnung haben, dass das gefährlich sein könnte.
- Man sollte immer die Fahrradspuren auf der rechten Fahrbahnseite benutzen; sie sind mit weißen Linien abgetrennt und mit einem Fahrradsymbol auf dem Boden markiert.
- Immer mit dem allgemeinen Verkehrsstrom mitfahren und auf Ampeln und Verkehrszeichen achten.
- Bei Richtungswechsel den Arm ausstrecken, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, in welche Richtung man abbiegen möchte.
- Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass man bei Dunkelheit sowohl vorne als auch hinten am Rad eine Lampe und in beiden Rädern Reflektoren anbringt. Sollte das Fahrrad keine eingebauten Lampen besitzen, muss man mobile Lampen (vorne und hinten) anklipsen.
- Es ist durchaus höflich, die Klingel als Warnsignal zu nutzen. Sollte einem jemand in die Quere kommen, ist es hilfreich, einen scharfen Schrei auszustößen.
- Es besteht keine Helmpflicht. Die meisten Holländer benutzen keine Helme, und Helme gehören auch nicht zur Standardausrüstung bei Leihrädern.

Von Amsterdam nach Waterland



bis 6.30 Uhr gültig, egal wie weit man fahren möchte. An Wochenenden oder im Juli und August gibt es keinerlei Beschränkungen bei der Fahrradmitnahme. Ein Klapprad mitzunehmen ist kostenlos, da das Rad als Handgepäck gilt.

In holländischen Zügen gibt es oft spezielle Fahrradabteile; diese sind außen mit einem Fahrrad-Logo gekennzeichnet.

Sicherheit

- ➔ Immer zwei gute Schlösser für das Fahrrad mitnehmen! Eine Gelenkkette aus gehärtetem Stahl oder ein Bügelschloss sind ideal, um den Rahmen und das Vorderrad an einen Pfahl oder Ähnlichem (am besten einem Fahrradständer) anzuketten.
- ➔ In einigen Städten gibt es eine Art „Schließfächer“ für Fahrräder, die elektronisch zugänglich sind, das ist jedoch eher selten.
- ➔ Man sollte das Fahrrad nicht eine Sekunde ungeschlossen abstellen. Second-Hand-Räder sind ein lukratives Handelsgut, und Hunderttausende werden jährlich in den Niederlanden gestohlen. Selbst wenn man den Diebstahl bei der Polizei meldet, sind die Chancen auf Wiederbeschaffung praktisch gleich Null.

Geführte Touren

In den meisten Städten gibt es Veranstalter für Radtouren durch die Stadt. Es gibt aber auch mehrtägige Touren über Land und wirklich viele Anbieter, die so etwas im Programm haben.

Unterkunft

Abgesehen von den empfohlenen Campingplätzen gibt es viele Naturcamps entlang der Fahrradwege, die oft zu einem örtlichen Bauernhof gehören. Sie sind meist kleiner, einfacher und preiswerter als die normalen Campingplätze, und auf vielen sind Autos oder Wohnmobile verboten. Die Stichting Natuurkampeerterrainen (Stiftung Naturcamps; www.natuurkampeerterrainen.nl) besitzt in ganz Holland 141 Örtlichkeiten dieser Art.

Empfehlenswert sind auch *Trekkershutten* (www.trekkershutten.nl), einfache Wanderhütten, die oft auf Campingplätzen angeboten werden.

Viele Hostels, B&Bs und Hotels sind im ganzen Land auf die Bedürfnisse von Radfahrern eingestellt und bieten z. B. Fahrradschuppen und Ladestationen für E-Bikes. Die Touristenbüros können bei

Von Leiden zu den Blumenfeldern



der Suche nach solchen Unterkünften behilflich sein.

Rundwege Von Amsterdam nach Waterland

Diese Tour ist eine hervorragende Einführung ins holländische Radfahrerlebnis: hübsche Landschaften, niedliche Städte und leichtes Radeln auf vernünftigen Radwegen.

Die östliche Hälfte von **Waterland** kommt einem Kulturschock nahe: 20 Minuten von der Innenstadt Amsterdams entfernt taucht man in eine Zeit ein, die Jahrhunderte zurückzuliegen scheint. Hier trifft man auf einsame Bauerndörfer und Vogelschwärme inmitten von Gräben, Deichen und Seen.

➔ Zunächst geht man mit seinem Fahrrad auf die kostenlose Buiksloterwegveer-Fähre, die sich hinter Amsterdams Bahnhof Centraal befindet und lässt sich über das IJ übersetzen.

➔ Man radelt dann 1 km am Westufer des Noordhollands Kanaals entlang. Danach überquert man den Kanal über die 2. Brücke und

fährt einige Hundert Meter auf der Ostseite weiter, biegt rechts ab, fährt unter der Schnellstraße durch und am Nieuwendammerdijk entlang.

➔ Am Ende des Nieuwendammerdijk biegt man scharf ab und radelt auf dem Schellingwouderdijk weiter. Diesem Deich folgt man weiter unter den beiden Hauptstraßen hindurch bis er zum Durgerdammerdijk wird. Dann weiß man, dass man richtig unterwegs ist.

➔ Das hübsche Städtchen **Durgerdam** liegt am Wasser. Von hier aus hat man einen Blick auf IJburg, ein wichtiges Landgewinnungsprojekt, das am Ende für 45 000 Menschen Wohnraum bieten soll.

➔ Weiter Richtung Norden führt die Deichstraße an einigen Seen und ehemaligen Meeresarmen vorbei; niedrig liegendes, entwässertes Torfmland, das bei Sturm überflutet wurde und heute ein wichtiges Brutgebiet für Vögel darstellt. Zu den Vogelkolonien gehören Regenpfeifer, Pfuhlschnepfen, Rohrdommlen, Schellenten, Schnepfen, Reiher und Löffler. Von einem der Aussichtspunkte auf dem Deich hat man in beide Richtungen einen weiten Blick.

➔ Die Straße, nun heißt sie Uidammerdijk, führt durch den Ort **Uitdam**, nach dem man links (westlich) Richtung **Monnickendam** abbiegt.

➔ Von Monnickendam fährt man zunächst denselben Weg zurück, aber ca. 1,5 km südlich

der Stadt biegt man rechts (südwestlich) nach **Zuiderwoude** ab. Von dort aus geht es weiter nach **Broek in Waterland**, einem hübschen Ort mit alten Holzhäusern.

➔ Nun radelt man am Südufer des Broekervaart Kanals Richtung **Het Schouw** am Noordhollands Kanaal. Man überquert den Noordhollands Kanaal (die Brücke führt etwas gen Norden); wer Vögel beobachten möchte, fährt am Westufer entlang nach Watergang mit den zahlreichen Brutplätzen dort.

➔ Nun folgt man dem Westufer zurück nach Amsterdam-Noord. Von hier aus geht es einfach immer gerade aus zur Fähre, die einen zurück zum Hauptbahnhof bringt.

Von Leiden zu den Blumenfeldern

Die beste Zeit für diese Fahrradtour ist von Mitte März bis Mitte Mai, wenn Tulpen und Narzissen in voller Blüte stehen und die leuchtenden Farben einfach atemberaubend schön sind. Die Tour ist aber eigentlich zu jeder Jahreszeit nett, besonders auch im Sommer, wenn man am Strand anhalten kann, um im Sand eine Pause einzulegen oder ein erfrischendes Bad im Meer zu nehmen.

➔ Ausgangspunkt ist **Leiden**, wo man am Bahnhof oder bei einem der Fahrradhändler in der Stadt ein Fahrrad leihen kann.

➔ Vom Bahnhof geht es auf Fahrradspuren und -wegen Richtung Norden auf die Ostseite der Gleise. Man folgt den Gleisen weiter nordwärts. Nach mehreren Brücken (rund 3 km) sieht man etwas Wasser und rechts das Dorf **Warmond**.

➔ Man bleibt auf dem Bahnweg (*spoorpad*) unterquert die A44. Nun befindet man sich auf

dem Rijksstraatweg. Es geht für 4 km rechts weiter (in nordöstlicher Richtung) bis die Straße dann Hoofdstraat heißt. Nun erreicht man das hübsche kleine Dorf **Sassenheim**. Hier sieht man schon die ersten Tulpen und Blumenfelder. Man bleibt auf der kleinen Straße, die an Kirchen vorbeiführt und auf die viel befahrene N443 stößt.

➔ Die N443 wird überquert. Man bleibt nun 4 km lang auf den guten Fahrradwegen am Heereweg bis mitten ins Dorf **Lisse**. Hier lockt ein Besuch im Museum de Zwarte Tulp, das viele interessante Geschichten zum Thema Blumen bereithält.

➔ Von Lisse aus sind es nur noch 1,25 km in westlicher Richtung bis zum **Keukenhof**.

➔ Nach dem Besuch im Blumenpark überquert man die Straße und begibt sich zum stattlichen **Kasteel Keukenhof**. Dann geht es 7,5 km Richtung Westen weiter zum Strand. Startpunkt ist der Delftweg mitten in den Blumenfeldern; man bleibt dann auf den Fahrradspuren, wenn die Straße die N206 (Oosterduinen) quert. Der Fahrradweg trennt sich nun von der Straße und führt durch die sandige Landschaft.

➔ Die Strecke macht nun eine Biegung nach Süden; in Langevelderslag nimmt man den Parallelweg durch die Dünen. Dort wo der Fernradweg LF1 kreuzt, liegt dann der **Strand**.

➔ Für den Rückweg übt man sich ein bisschen in eigener Navigation. Jenseits der Dünen nimmt man kleine Wege durch die Blumenfelder, die Richtung Süden direkt nach **Leiden** führen. Im Sommer wird man von den vielen Farben förmlich verzaubert. Schließlich landet man auf der ursprünglichen Route. Auf dieser geht es einfach zurück zum Bahnhof.

Reiseplanung

Reisen mit Kindern

Die Niederlande sind eines der kinderfreundlichsten Länder Europas. Die sprichwörtliche Toleranz gilt hier auch den Kindern und die Einheimischen heißen sie – und natürlich auch ihre Eltern – herzlich willkommen. Viele Attraktionen wurden vor allem für die jüngeren Besucher geschaffen und alte Schlösser und Windmühlen faszinieren Kinder aller Altersgruppen.

Top-Regionen für Kinder

Amsterdam

Amsterdam ist eine der kinderfreundlichsten Städte. Fast alle Stadtviertel – mit Ausnahme des Rotlichtviertel – sind für die Kleinen geeignet.

Nordholland

Alte Städte, jede Menge Kühe, Museen für Kinder und die Insel Texel, ein riesiger Sandspielplatz mit Fahrradwegen und leichten Wanderungen.

Utrecht

Hübsche Kanäle, Schlösser und die faszinierende Ausgrabungsstätte DOMunder.

Südholland

Südholland hat die hübschesten alten Städte der Niederlande, einen Vergnügungspark in Den Haag, und im aufstrebenden Rotterdam gibt es jede Menge supercoole Dinge. Die Provinz Zeeland hat eine Vielzahl von Windmühlen und schöne Strände.

Friesland

Bei den Niederländern ist Friesland im Sommer total angesagt. Auf den weiten Feldern der Provinz grasen schwarz-weiße Kühe, die Inseln locken mit ihren goldfarbenen Sandstränden, die Wassersport- und Segelmöglichkeiten sind grenzenlos. Die Provinz durchziehen kilometerlange ruhige und landschaftlich reizvolle Radwege.

Die Niederlande für Kinder

Wohin man auch kommt, überall wurde auch an die Bedürfnisse und Wünsche von Kindern gedacht.

Restaurants

Kinder sind in den verschiedensten Restaurants überall herzlich willkommen, selbst in den elegantesten gehobenen Restaurants.

Der weit verbreitete Trend hin zu stilvollen, bistroartigen Restaurants mit hohen Decken und oft auch einer etwas lautstarken Atmosphäre ist für die Kleinen gut geeignet. Die meisten Leute, also sowohl Restaurantmitarbeiter als auch Gäste, sind sehr tolerant, was die Mätzchen von Kindern beim Essen angeht. Niederländische Familien genießen es, in Cafés, Pubs und Restaurants zu essen, egal ob drinnen oder draußen. Sie sitzen auch gerne auf einfachen Bänken und lassen sich einen köstlichen Snack von einer Fischbude, einem der vielen Pommes-frites-Stände oder einem Sandwichladen schmecken.

Menüs für Kinder sind üblich und beinhalten oftmals frittierte Gaumenfreuden, die bei den Kleinen gut ankommen. In vielen Restaurants gibt es Hochstühle und Malstifte für die Kinder.

Kinderfreundliche Einrichtungen

Bereiche zum Windelwechseln sind auf die großen Kaufhäuser, Museen und auf Bahnhöfe beschränkt. Der Gebrauch dieser Einrichtungen ist zahlungspflichtig. Das Stillen in der Öffentlichkeit wird im Allgemeinen geduldet, wenn es diskret geschieht.

Unterwegs mit dem Fahrrad oder mit der Bahn

Die meisten Fahrradverleihe haben Anhänger für Kleinkinder, Räder und Fahrradsitze für Kinder. Es gibt jedoch nur wenige, die auch Kinderhelme anbieten, daher ist es ratsam, einen Helm mitzubringen.

In den Zügen gibt es Ruheabteile, wo man dem Lärm aus dem Weg gehen kann. Von den Reisenden (und den Kindern) wird erwartet, dass sie sich ruhig verhalten. Im Gegensatz dazu kann es in anderen Abteilen hoch hergehen, besonders in den Schulferien trifft man dort auf jede Menge lärmender Kinder.

Highlights für Kinder Spaß im Freien

Jede Menge Grünflächen, Parks, Windmühlen und Kanäle – dazu die viele frische Luft, für die Kleinen gibt es nichts Besseres. Im Winter können die Kinder auf den Eisbahnen Schlittschuh laufen oder sich die bunten Karnevalsumzüge ansehen,

die in zahlreichen holländischen Städten stattfinden.

Vondelpark, Amsterdam (Karte S. 66; www.hetvondelpark.net; ☒2 Amstelveenseweg) Der riesige und häufig gut besuchte Park mit Ententeichen und Grünflächen zum Picknicken hat an der Westseite coole Rutschen und im Zentrum einen tollen Spielplatz.

Westerpark, Amsterdam Im Sommer können sich die Kinder im Planschbecken abkühlen (S. 78).

Amsterdamse Bos, Amsterdam (S. 89) In dem Waldstück können die Kinder Ziegen füttern oder auf Bäume klettern.

Keukenhof Gardens, Lisse (S. 222) Eine Weile lassen sich auch Kinder von der Farbenpracht der unzähligen Blumen begeistern, wesentlich spannender ist für sie jedoch der riesige Spielplatz auf dem Gelände.

Canal Bike, Amsterdam (S. 85) Mit dem Tretboot kann man entspannt die wunderschönen Grachten erkunden.

Grachten, Den Bosch (S. 306) Die meisten Kanalstädte in den Niederlanden organisieren kurze Bootsfahrten. In Den Bosch kann man mit dem Boot sogar durch unterirdische Kanäle fahren.

Artis Royal Zoo, Amsterdam (S. 62) Löwen, Fische und das Planetarium halten Kinder stundenlang beschäftigt. Erwachsene und junge Leute lieben die wunderschön gestalteten historischen Anlagen.

Ecomare, Texel (S. 148) Texel hat ein Naturkundemuseum mit allen Tierarten, die auf der Insel leben. Viele Ausstellungen sind für Kinder konzipiert.

EINTRITTSPREISE

Es ist nirgendwo festgelegt, wie viel und ab welchem Alter Kinder zahlen müssen. Einige Museen, z. B. das Rijksmuseum in Amsterdam, verlangen keinen Eintritt für Kinder unter 18. Andere bieten freien Eintritt für Kinder unter 17 (z. B. das Van Gogh Museum oder der Königliche Palast in Amsterdam) oder unter 12. Das Anne Frank Huis ist für Kinder unter 9 kostenfrei. Im Allgemeinen erhalten Kinder im Alter von vier oder fünf Jahren freien Eintritt, während Kinder zwischen fünf und 17 die Hälfte des Preises zahlen. Einige Museen bieten kostengünstige Familieneintrittskarten, die sich auf jeden Fall lohnen.

Es empfiehlt sich, eine Liste mit Museen zusammenzustellen, die man besuchen möchte und die Eintrittspreise für Kinder genau zu prüfen, bevor man sich für die Museumkaart für Kinder unter 18 entscheidet (32,45 €), die für fünf Museumsbesuche innerhalb einer Frist von 31 Tagen gültig ist.



JULIA KOEHLER/SHUTTERSTOCK ©



KARIN RENE/SHUTTERSTOCK ©

Oben: Themenpark
Efteling (S. 300)

Unten: Strand bei
Scheveningen (S. 204)

Zaanse Schans (S. 130) In dem Freiluftmuseum nördlich von Haarlem kann man verschiedene Arten von Windmühlen besichtigen und bestaunen.

Wassertaxi, Rotterdam (S. 190) Die schwarz-gelben Wassertaxis sind eine gute Möglichkeit, um die Stadt zu erkunden.

De Zelfpluktuin, Texel (S. 151) Auf dem familienfreundlichen Bauernhof können die Kinder Früchte und Gemüse ernten und jede Menge Blumen pflücken.

Sand & Surf

Strände Texel und die friesischen Inseln haben hervorragende Strände für Kinder. Ein großer Teil der Westküste ist ein langer Strand. Die Stadt Scheveningen bei Den Haag ist für Familien geradezu ideal.

Reiten & Surfen Die Reitställe auf Texel organisieren Reiten am Strand und Surfen für Kinder.

Windsurfen IJburg, der neue Stadtteil von Amsterdam, bietet ausgezeichnete Möglichkeiten zum Windsurfen. Die notwendige Ausrüstung dafür gibt es beim **Surfcenter IJburg** (www.surfcenterijburg.nl; Berthaanstrakade; Windsurfer/Neoprenanzug 20/5 € pro Stunde; ☀️ April-Okt. Mi & Fr 15–21 Uhr, Sa & So 11–18.30 Uhr; 📞 26 IJburg).

Wattenmeer Das Wattenmeer nördlich von Groningen lädt zum *Wadlopen* (Wattwandern) bei Ebbe ein.

Essen für Kinder

Pfannkuchen, Pommes, Käse, Eis – selbst Erwachsene mögen das holländische Essen. In jeder Stadt gibt es mindestens einen Wochenmarkt mit Ständen, die eine Vielzahl von leckeren Dingen verkaufen. Unbedingt probieren sollte man die köstlichen *poffertjes* (dünne Pfannkuchen), die meistens in den Wintermonaten angeboten werden.

Albert Cuypmarkt, Amsterdam (S. 81) Auf dem Albert Cuypmarkt gibt es *stroopwafels* (Sirupwafeln), Smoothies, Schokolade, Süßigkeiten und frisches Obst.

De IJsmaker, Rotterdam (S. 185) Drei Eisläden mit vorzüglichem italienischem Eis.

Oudt Leyden, Leiden (S. 220) Hier gibt es die besten und größten traditionellen Pfannkuchen der Gegend.

Villa Augustus Restaurant, Dordrecht (S. 193) Köstliche, gesunde Gerichte mit Produkten aus

NÜTZLICHE WEBSITES

Holiday Sitters (www.holiday-sitters.com) Professioneller Babysitter-Service für Familien, die Amsterdam, Rotterdam und Den Haag besuchen. Familien können direkt online buchen und die gewünschte Sprache, den Zeitraum und die Dauer (von drei bis zehn Stunden) angeben.

I am Expat (www.iamexpat.nl) Äußerst praktische Website für Expats, die in den Niederlanden leben, mit zahlreichen Informationen für Familien mit Kindern.

Baby Goes 2 (www.babygoes2.com) Reiseführer für Familien

dem Biogarten des Restaurants. Die Kinder können draußen spielen.

Oost, Vlieland (S. 243) Eines der angesagtesten Strandrestaurants. Die Kinder können in aller Ruhe Sandburgen bauen, während die Eltern sich die köstlichen frischen Meeresfrüchte schmecken lassen.

Vlemincx, Amsterdam (S. 95) Hier gibt es die besten Pommes von Amsterdam mit 25 verschiedenen Soßen.

Friture Reitz, Maastricht (S. 298) Die Pommesebude verkauft leckere Fritten.

De Haerlemsche Vlaamse, Haarlem (S. 128) Der Laden ist bekannt für seine Pommes.

IJsboerderij Labora, Texel (S. 152) Vorzügliches, hausgemachtes Eis direkt vom Bauernhof.

IJs van Co, Hoge Veluwe National Park (S. 290) Im Kröller-Müller Museum kann man die Meisterwerke van Goghs bestaunen, bevor es mit dem Fahrrad zum Eisladen mit dem leckersten hausgemachten Softeis des Landes (und einheimischen Erdbeeren, je nach Saison) geht.

Museen

Eine Ausstellung holländischer Meisterwerke ist nicht unbedingt das, was Kindern gefällt, doch es gibt auch eine ganze Reihe kindgerechter, lehrreicher und unterhaltsamer Museen für Kinder.

NEMO Science Museum, Amsterdam (S. 62) In dem Wissenschaftszentrum können die Kinder auf Entdeckungsreise gehen und alles selbst ausprobieren. Vom Dach des Gebäudes hat man einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt.

Het Scheepvaartmuseum, Amsterdam (S. 62) Das nachgebaute Handelsschiff aus dem 18. Jh. mit Kanonen an Bord ist für Kinder äußerst spannend.

Rijksmuseum, Amsterdam (S. 72) Damit auch Kinder etwas von den Kunstwerken haben, gibt es für sie eine verständliche Audioführung durch das Museum.

Maastricht Underground, Maastricht (S. 296) Recht interessant für Kinder und allerdings auch etwas gespenstisch sind die 2000 Jahre alten Tunnel und Höhlen.

Maritiem Museum, Rotterdam (S. 180) Im Hafenumuseum von Rotterdam können die Kinder einen virtuellen Gabelstapler fahren, die besten Standorte für Windturbinen in der Nordsee berechnen und an einem Seefahrer-Quiz teilnehmen, also jede Menge Spass und Action.

Miffy Museum, Utrecht (S. 162) Miffy gehört zu den beliebtesten Kinderbuchfiguren der Niederlande. In diesem auf Kleinkinder ausgerichteten Museum gibt es zahlreiche Miffys und andere Charaktere.

Natuurcentrum Ameland, Nes (S. 247) Das Nordseeaquarium des Naturzentrums beherbergt über 200 Meerestiere, darunter Barracudas und Teufelsrochen.

Fort Kijkduin, Den Helder (S. 146) Ein auf einem Hügel gelegenes Fort mit einem Militärmuseum und unterirdischem Aquarium mit Meereslebewesen.

Markiezenhof, Bergen op Zoom (S. 313) Das Museum zeigt eine Ausstellung mit Miniaturen über die Kirmes.

Natuurmuseum Fryslân, Leeuwarden (Karte S. 232; ☎058-233 22 44; www.natuurmuseumfryslan.nl; Schoenmakersperk 2; Erw./Kind 9/6 €; ☀Sept.–Juni Di–So 11–17 Uhr, Juli & Aug. 10–17 Uhr 🕒) Zu den Highlights dieses kinderfreundlichen Naturkundemuseums gehören ein Rundgang um einen friesischen Kanal und ein simulierter Vogelflug.

Nederlands Openluchtmuseum, Arnhem (S. 286) Das große und allseits beliebte Freilichtmuseum erinnert an eine Szene aus einem Kostümfilm und rekonstruiert die Vergangenheit des Landes mit zahlreichen Mitmachaktionen.

Vergnügungsparks

Für Kinder die Attraktionen schlechthin!

Efteling, Kaatsheuvel (S. 300) Der beliebteste Vergnügungspark der Niederlande in der Nähe von Tilburg bietet rasante Fahrten, Märchenfiguren u. v. m.

Madurodam, Den Haag (S. 202) Miniaturpark im Stadtteil Scheveningen mit zahlreichen Modellen, die Kinderherzen höher schlagen lassen.

Waterland Neeltje Jans, Zeeland (S. 227) Der Deltapark präsentiert kinderfreundliche Ausstellungen über den Kampf der Niederländer mit dem Meer. Es gibt hier auch Robben, einen Wasserpark und Fahrgeschäfte.

Theater

Amsterdams Marionetten Theater (S. 115) Das Marionettentheater bietet faszinierende Aufführungen, z. B. *Die Zauberflöte* von Wolfgang Amadeus Mozart.

Openluchttheater, Amsterdam (S. 115) Ein Freilichttheater im Vondelpark mit Aufführungen an Samstagnachmittagen in den Sommermonaten.

Reiseplanung

Für allgemeine Informationen und Ratsschläge siehe auch den Lonely-Planet-Band *Reisen mit Kindern*.

Reisezeit

Obwohl man eigentlich das ganze Jahr über in die Niederlande fahren kann, schätzen Familien die wärmeren, trockeneren Monate im Zeitraum von Ostern bis in den September. Dann können die Kinder bei meist gutem Wetter an den Strand gehen, Rad fahren, segeln oder einfach nur im Park herumtollen.

In die Planung einbeziehen sollte man auch die vielen Feste: Zum Beispiel findet jedes Jahr im Februar der kinderfreundliche Karnevalsanzug statt. Am 5. Dezember bringt Sinterklaas den Kindern kleine Geschenke. Im Sommer gibt es eine Vielzahl von Festivals und Sportveranstaltungen.

Unterkunft

Es gibt nur wenige Hotels, in denen Kinder nicht willkommen sind, es sind meistens Hotels der gehobenen Preisklasse und in

Stadtvierteln gelegen, in die man seine Kinder ohnehin nicht führt.

Landesweit üblich sind Familienzimmer für vier Personen. Die meisten Hotels stellen gegen einen kleinen Aufpreis auch ein extra Bett oder ein Babybett (kostenlos) ins Doppelzimmer. New-wave Designhostels mit Privatzimmern für bis zu fünf oder sechs Personen sind eine praktische

Alternative für Familien mit mehr als zwei Kindern.

Camping ist bei holländischen Familien sehr beliebt, insbesondere auf den friesischen Inseln und in anderen Küstengebieten.

Hotels der gehobenen Kategorie bieten oft Kinderbetreuung an.